

1. April 2019

Bankenplanspiel SCHULBANKER gewinnt das Schülerteam Casa Dinero aus Hamburg

- 81 Finalisten aus 745 Teams mit rund 3.100 Schülerinnen und Schülern aus Deutschland, Österreich und der Schweiz
- Preisverleihung mit Gerald Resch, Generalsekretär des Verbandes österreichischer Banken und Bankiers

Das Finale des 21. Bankenplanspiels SCHULBANKER ist entschieden: Nachwuchsbanker des Jahres sind die Schüler des Teams „Casa Dinero“ vom Heisenberg-Gymnasium Hamburg! Rang zwei geht an die „FCC-Bank“ der Pestalozzischule Idstein. Auf den dritten Platz kam das Team „Trust Bank“ vom Gymnasium Lohne. Andreas Krautscheid, Hauptgeschäftsführer des Bankenverbandes und Gerald Resch, Generalsekretär des Verbandes österreichischer Banken und Bankiers gratulierten heute den Gewinner-Teams bei der festlichen Preisverleihung im historischen Stadtbad Oderberger Straße in Berlin.

Programm

Für die Reise zum Finale nach Berlin hatten sich 19 Teams aus Deutschland und erstmals eines aus Österreich qualifiziert. „Wir unterstützen dieses Planspiel gerne und freuen uns über das wachsende Interesse der österreichischen Schülerinnen und Schüler an SCHULBANKER“, so Gerald Resch.

Bei der Preisverleihung heute in Berlin lobte Resch das Projekt: „Die steigenden Teilnehmerzahlen zeigen, dass sich die jungen Menschen ein gutes Grundverständnis über wirtschaftliche Zusammenhänge und praktische Fragen des Geldlebens wünschen und sehr an ökonomischen Themen interessiert sind. Sie möchten die Zusammenhänge zwischen Wirtschaft, Banken und ihrem eigenen Geldleben besser verstehen, um dann auch in ihrem späteren Erwachsenen- und Berufsleben bessere Entscheidungen treffen zu können.“

Kontakt

Sylvie Ernoult (in Elternzeit)
Bundesverband
deutscher Banken
e.V.
Pressesprecherin
Tel. +49 30
1663-1210
sylvie.ernoult@bdb.de

Schlagworte

ökonomische Bildung
Schul|Bank
Schülerwettbewerbe
Wettbewerb

Andreas Krautscheid würdigte die Leistung aller Teilnehmer:
„Es ist beeindruckend, was alle in diesen letzten Monaten geleistet haben. Die Zeit, die sie neben dem Unterricht in das Planspiel investiert haben, ist auch ein Investment in ihre Zukunft, denn wirtschaftliche Kenntnisse sind nicht nur etwas für Experten!“

Über drei Monate haben die Schülerinnen und Schüler ihre virtuelle Bank geführt. Als Vorstand mussten sie zahlreiche Entscheidungen treffen, Kredite vergeben, Zinssätze festlegen, Aktienverläufe an der Börse beobachten oder sich mit Marketingmaßnahmen auseinandersetzen. Kreativität, Teamgeist und Durchhaltevermögen waren dabei mindestens genauso wichtig wie unternehmerisches Geschick.

Die drei Gewinner-Teams bekommen Geldpreise in Höhe von 4.000, 3.000 und 2.000 Euro für ihre Schulen und zusätzlich 500, 400 und 300 Euro für die Teams. Mehr Informationen finden Sie auf unseren Internetseiten bankenverband.de und schulbanker.de.